

Schmerzerkennung bei Demenz

Laut wissenschaftlichen Studien werden bei ca. 70% der an Demenz erkrankten Bewohner chronische Schmerzen nicht als solche erkannt und demzufolge auch nicht behandelt. Ursache dafür ist, dass demenzkranke Bewohner oftmals Schmerzen nicht ausdrücken können und diese sich dann in Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Die typische Schmerzäußerung fehlt.

Ziel der Fortbildung ist es Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Schmerzen bei demenzkranken Bewohnern erkannt werden können und Grundsätze zur Behandlung auf medikamentöse und nichtmedikamentöse Weise zu vermitteln.

Inhalte:

- Demenz und Schmerz
- Möglichkeiten der Wahrnehmung – aufzeigen von Instrumenten zur Schmerzerfassung
- Grundsätze in der medikamentösen und nichtmedikamentösen Behandlung

Zielgruppe:

- Examierte Pflegekräfte, Pflegehilfskräfte

Dauer:

- Tagesveranstaltung

Ort:

- in Ihrer Einrichtung

Teilnehmerzahl:

- bis 25 Mitarbeiter